

Verwaltungsamt

Rechenschaftsbericht über das Jahr 2023

Die folgenden Übersichten umfassen:

1. die Ergebnisse der Jahresschlussbilanz 2023 der Diözese Bozen-Brixen,
2. die Zuwendungen aus den 8‰ der CEI aus der jährlichen Steuererklärung für Kultus und pastorale Zwecke sowie für die Belange der Caritas
3. die Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

1. Jahresschlussbilanz der Diözese Bozen-Brixen für das Jahr 2023

Am 14. Juni 2024 hat der Vermögensverwaltungsrat der Diözese Bozen-Brixen die Bilanz des Geschäftsjahres 2023 der Diözese Bozen-Brixen behandelt und nach eingehender Diskussion genehmigt.

In der Bilanz der Diözese Bozen-Brixen sind nur jene Positionen erfasst, welche direkt die juristische Person „Diözese Bozen-Brixen“ betreffen. Nicht erfasst sind die Caritas, das DIUK, die Seminarien, die diözesanen Bildungsinstitutionen (Bildungshäuser usw.). Von den Kirchensammlungen ist nur das Adventopfer für die Bedürfnisse der Diözese bestimmt; die übrigen Sammlungen wurden der jeweiligen Zweckbestimmung zugeführt.

Im Jahre 2023 wurden die verschiedenen wirtschaftlichen Tätigkeiten der Diözese Bozen-Brixen linear weitergeführt. Der Bereich der Vermietung von Immobilien, wozu auch die Wohnanlage „Leben für Jung und Alt“ im ehemaligen Eucharistiner-Kloster in Meran gehört, konnte mit der neuen Wohnanlage „Haus St. Albin“, dem ersten mehrgeschossigen Wohnhaus in Südtirol, das aus Holz gebaut ist, die Tätigkeit erweitert und weiterer Wohnraum zum Vermieten geschaffen werden.

Die Obst- und Weinwirtschaft steht weiterhin stark unter Druck, die Erlöse vor allem in der Apfelwirtschaft unterliegen starken Schwankungen, besser stellt sich die Situation in der Weinwirtschaft dar.

Auch in diesem Jahr mussten in der Waldwirtschaft auf Grund der Plage des Borkenkäfers große Waldflächen geschlägert werden, was einerseits in diesem Jahr zu höheren Überschüssen geführt hat, in den folgen-

den Jahren aber Einbußen erwarten lässt. Die Finanzanlagen haben sich im Laufe des Jahres 2023 erholt. Alle Wirtschaftszweige der Diözese zusammen konnten in diesem Jahr trotz der schwierigen Situation mit 571.000,00 Euro ein positives Bilanzergebnis erzielen.

Mit dem Überschuss werden die Beiträge an die Pfarreien zur Finanzierung der Pastoralassistentinnen finanziert, ebenso das Projekt „Mut zum Hinsehen“ zur Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in unserer Diözese.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum 31.12.2023 folgendes Ergebnis auf:

Diözese mit Tiliach und CEI-Zuweisungen	2023	Abw zum VJ	2022
Anlagevermögen	87.062.668	0,52%	86.614.824
Umlaufvermögen	17.851.647	4,12%	17.145.153
Rechnungsabgrenzungen	70.059	46,89%	47.694
Aktiva/Passiva	104.984.374	1,13%	103.807.671
Wert der erzeugten Leistungen	8.895.082	12,44%	7.910.748
Aufwendungen für Leistungen	8.199.065	8,10%	7.584.540
Betriebserfolg	696.017	113,37%	326.208
Finanzergebnis	201.262	142,30%	83.063
Wertberichtigungen	0	#DIV/0!	0
Überschuss/Verlust vor Steuern	897.279	119,24%	409.271
Steuern	326.000	5,87%	307.939
Überschuss/Verlust nach Steuern	571.279	463,78%	101.331

2. Die Zuwendungen aus den 0,8% der CEI

Über die Diözese werden in gesondertem Vorgang die von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) aus den 8‰ der jährlichen Steuererklärung zugewiesenen finanziellen Mittel für Kultus und Pastoral sowie für die Belange der Caritas verwaltet.

Im Jahre 2023 wurden folgende Beträge zur Verfügung gestellt:

Für Kultus und seelsorgliche Tätigkeit	2023
Für Kultusausgaben	190.000
Für die Seelsorge im weitesten Sinn: Kirchensender, Il Segno, Bibliothek im Priesterseminar, Diözesanmuseum, Diözesane Veranstaltungen usw.	578.141
Weiterbildung im Glauben: Azione cattolica, Jugenddienste, Pfarrhaushälterinnen	266.000
Insgesamt	1.034.141

Für Projekte der Caritas	2023
Bischof - Caritaskasse	8.000

3. Aufwendungen für den Lebensunterhalt des Klerus

Für den Lebensunterhalt der Priester im Unterhaltssystem sowie der Priester im Integrationsfonds kommt das Diözesaninstitut (DIUK) auf, wobei allerdings vom Zentralinstitut aus Rom bzw. von der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) erhebliche Mittel zugeführt werden müssen, wie aus der Aufstellung ersichtlich:

A. Unterhaltszahlung

1. Anzahl der Priester, die 2023 im Unterhaltssystem erfasst sind (Jahresdurchschnitt)	225	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	3.459.944,42	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Pfarreibetrag	150.657,00	4,35%
b. Vergütung von anderen kirchl. Körperschaften (z.B. Seminare)	121.624,56	3,52%
c. Vergütung von nicht kirchl. Körperschaften (z.B. Schulen)	124.204,76	3,59%
d. Einberechnete Pensionen	751.614,64	21,72%
e. Ausgleichszahlung durch das Unterhaltssystem	2.311.843,46	66,82%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	2.318.251,46	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds (INPS)	115.455,48	
6. Beiträge Regionalgericht	30.288,00	
7. Beiträge für Pfarrhaushälterinnen	31.150,08	
8. Gesamtkosten des Unterhaltssystems	2.495.145,02	

B. Integrationsfonds

Aus dem Integrationsfonds werden die Zahlungen für die Priester, die nicht mehr im unmittelbaren Einsatz in der Seelsorge stehen, vorgenommen:

1. Priester im Integrationsfonds im Jahr 2023 (Jahresdurchschnitt)	35	
2. Brutto - Jahresvergütung der Priester	579.162,96	100,00%
3. Deckung der Jahresvergütung durch:		
a. Kleruspension	8.838,00	1,53%
b. andere einberechnete Pensionen	440.241,56	76,01%
c. Ausgleichszahlung zu Lasten Integrationsfonds	130.083,40	22,46%
4. Brutto - Ausgleichszahlungen an die Priester inkl. eventuelle Ausgleichszahlungen für vorhergehende Jahre	130.083,40	
5. Sozialbeiträge Klerusfonds		
6. Beiträge für Haushälterinnen der Priester im Integrationsfonds	3.559,14	

7. Gesamtkosten des Integrationsfonds	133.642,54	
--	-------------------	--

C. Zusatzkrankenversicherung

1. Versicherungsprämien	180.993,80	
-------------------------	-------------------	--

D. Beiträge Sozialabgaben Hausangestellte

1. Beiträge Hausangestellte in Priesterheimen		
---	--	--

E. Gesamte Ausgaben zu Lasten des Systems bzw. der CEI

(A.7 + B.7 + C.1 + D.1)	2.809.781,36	
-------------------------	---------------------	--

F. Ausgabendeckung

a) aus Erträgen des DIUK - Vermögensverwaltung	800.000,00	28,47%
b) aus steuerabzugsfähigen Spenden	56.213,00	2,00%
c) aus dem 8-Promille-Fonds	1.953.568,36	69,53%
Insgesamt	2.809.781,36	100,00%